

## Auszug aus dem

### Protokoll Nr. 4 (2015-2019)

#### der öffentlichen Sitzung des Beirates Schwachhausen am 24.09.2015 in der Aula der Grundschule Freiligrathstraße

Beginn: 19:30 Uhr                      Ende: 22:00 Uhr

Anwesend waren:

- |                |  |  |
|----------------|--|--|
| a) vom Beirat  | Frau Baasen<br>Frau Dumas<br>Herr Hasselmann<br>Herr Matuschak<br>Frau Schmidt<br>Herr Dr. Schober<br>Herr Dr. Volkmann                      | Herr Carstens<br>Herr Golinski<br>Herr Kostka<br>Herr Pastoor<br>Frau Schneider<br>Herr Thieme<br>Herr Wundersee |
| b) vom Ortsamt | Frau Dr. Mathes<br>Herr Berger   |  |
| c) Gäste       | Herr Horstmann, Herr Schmauder-Fasel, Frau Reiche (Amt für Straßen und Verkehr (ASV))<br>Herr Osigus (HBI Hiller + Begemann Ingenieure GmbH) |  |

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Das schriftlich vorliegende Protokoll der Sitzung Nr. 3 am 22.07.2015 wird ebenfalls genehmigt.

#### **TOP 1: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten**

(...)

##### Mitteilungen aus der Bevölkerung

Ein Anwohner aus der Rembrandtstraße reicht einen Bürgerantrag ein, mit dem er den Beirat auffordert, wie im Stadtteil Oberneuland bereits vor der Belegung der Flüchtlingsunterkunft in der Gabriel-Seidl-Straße einen Runden Tisch einzurichten und Globalmittel für die Unterkunft bereitzustellen.<sup>1</sup>

Frau Dr. Mathes sagt eine Behandlung des Bürgerantrags im Fachausschuss „Integration, Soziales und Kultur“ zu, stellt aber fest, dass auch in Oberneuland ein Runder Tisch erst nach dem Einzug der Flüchtlinge ins Leben gerufen worden sei.

Frau Schneider betont, dass unter den 80 Personen, die sich bislang bei ihr gemeldet hätten, etwa 40 seien, die bereits die Flüchtlingsunterkunft in der Thomas-Mann-Straße unterstützt hätten. Erfahrungen und Strukturen seien somit bereits gegeben. Nach aller Erfahrung, auch in anderen Stadtteilen, gestalte es sich sehr schwierig, Ehrenamtliche „bei der Stange zu halten“, wenn noch nichts geschehe.

Herr Matuschak weist darauf hin, dass alle Vereine und Institutionen Globalmittelanträge stellen könnten, über die der zuständige Fachausschuss beraten werde, bevor der Beirat über sie beschließe. Der Beirat verteile Globalmittel nicht nach dem Gießkannenprinzip, sondern dort, wo die Notwendigkeit bestehe.

Herr Pastoor erinnert daran, dass der Beirat auch in der Vergangenheit Globalmittel für Flüchtlinge bereitgestellt habe. Es sei richtig, einen Runden Tisch zeitnah einzusetzen; die Erfahrung mit dem Runden Tisch Geteteich zeige, dass ein „zu früh“ eingesetzter Runder Tisch zu Enttäuschungen bei den Beteiligten führe.

(...)

<sup>1</sup> Der Bürgerantrag ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

Sprecherin  
Schneider

Vorsitzende  
Dr. Mathes

Protokoll  
Berger